

Water Policy

Auch wenn die Baubranche im Vergleich zur Textil-, Lebensmittel- oder Chemieindustrie deutlich weniger Wasser einsetzt, ist sich die PORR ihrer gesellschaftlichen Verantwortung beim Schutz der wertvollen Ressource Wasser bewusst. Weltweit leiden immer mehr Menschen an Wasserknappheit und zeitgleich nimmt der Wasserverbrauch zu. Es ist belegt, dass der Wasserverbrauch mit Verfügbarkeit und zunehmendem Wohlstand der Bevölkerung steigt. Auch wenn die Dringlichkeit des Themas in Europa noch nicht so stark wahrgenommen wird, zeigen auch bei uns Extremwetterereignisse, wie stark sich lange Trockenperioden oder starke Niederschläge, die vom Boden nicht aufgenommen werden können, auf den Grundwasserspiegel auswirken. Nebst der Tatsache, dass ökologische Risiken auch in engem Zusammenhang mit globalen Phänomenen wie der Migrationsbewegung stehen können, sind umweltspezifische Informationen auch performancerelevant.

Um eine drohende Wasserkrise bereits im Vorfeld zu vermeiden hat die PORR den Umgang mit dem Rohstoff Wasser auf die Agenda des internen Ressourcenmanagements gesetzt. Das Ziel ist einen nachhaltigen und effizienten Umgang mit Wasser zu forcieren und zeitgleich den Water Footprint zu optimieren.

Einsatz von Wasser in der Baubranche

Bei der Bautätigkeit und Produktionsanlagen sowie beim Abbruch von Bauwerken werden mehr oder weniger große Mengen an Wasser verbraucht. Im Hoch- und Tiefbau wird Wasser im Wesentlichen als Anmachwasser beim Frischbeton verwendet. Grund- und Bergwasser treten im Zuge von Aushubarbeiten bzw. im Hohlraumbau (Tunnelbau) auf. Die dabei anfallenden Abwässer werden in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet oder über Sammelbecken ordnungsgemäß entsorgt. Die Wasserversorgung auf Baustellen erfolgt je nach Lage und Größe über Wasserhydranten, Brunnen sowie aus Oberflächengewässern, welche von allen vor Ort tätigen Gewerken gemeinsam verwendet werden. Die PORR baut oder saniert Wasserwerke zur Rohwassergewinnung oder Speicherung und errichtet bzw. betreibt Kläranlagen zur Abwasserbehandlung.

Bei der PORR finden folgende Wasserarten Verwendung.

- Quellwasser- bzw. Trinkwasser
- Oberflächenwasser
- Grund- bzw. Brunnenwasser
- Bergwasser
- Aufbereitetes Wasser

Unser Beitrag zur Schonung der Wasserressourcen

Der Wasserbeauftragte identifiziert gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Ressourcen sowie den Fachkolleginnen und -kollegen in den PORR Märkten den Wasserverbrauch in der PORR Gruppe. Anschließend werden die Bereiche mit den höchsten spezifischen Wasserverbräuchen identifiziert und gemeinsam mit dem CRS-Steering Committee, dem Umweltnetzwerk sowie dem Forschungs- u. Entwicklungsbereich Lösungsansätze zur Senkung des Wasserverbrauchs bzw. Maßnahmen für Wasserrecycling erarbeitet. Darunter fallen z.B.

- Maßnahmen zur Steigerung der Wassereffizienz bei der Bauweise sowie der Endnutzung der Bauprojekte (u.a. Integration von wassersparenden Lösungen in Projekten)

- Ersatz von Trinkwasser im Bauprozess durch alternative Qualitätsstufen
- die Sichtbarmachung der unterschiedlichsten Qualitäten von Wasser und dessen Nutzung auf effizienteste und geeignetste Weise
- Wasserkreislaufführungen bei Baustoffrecyclinganlagen oder Boden- oder Kieswaschanlagen
- die Aufbereitung von Niederschlagswasser
- die Behandlung von Sickerwasser auf Deponien
- die verstärkte Verwendung von Grauwasser
- die stete Weiterentwicklung von neuen Möglichkeiten zur Förderung der Wassereffizienz

Der firmeninterne Wasserbeauftragte evaluiert gemeinsam mit seinem Netzwerk regelmäßig den aktuellen Status Quo der gesetzten Maßnahmen und überarbeitet bei Bedarf die Verfahren sowie die Water Policy. Darüber hinaus leistet das Umweltmanagement nach ISO 14001:2015 einen wichtigen Beitrag um Umwelt-Aspekte in die relevanten Unternehmensentscheidungen einzubinden, sicherzustellen und periodisch zu evaluieren.

Wir werden unser Engagement im Nachhaltigkeitsbereich auch weiterhin verfolgen und festigen dadurch die Basis für den langfristigen Erfolg der PORR.

Wien am 30. Januar 2020

Handwritten signature of Karl-Heinz Strauss in black ink.

Karl-Heinz Strauss, CEO

Handwritten signature of Andreas Sauer in black ink.

Andreas Sauer, CFO

Handwritten signature of Josef Pein in black ink.

Josef Pein, COO

Handwritten signature of Thomas Stiegler in black ink.

Thomas Stiegler, COO